

Danksagung

Hiermit möchte ich mich herzlich bei all denjenigen bedanken, die mich unterstützt haben, während ich an diesem Buch gearbeitet habe. Ich werde nicht viele Namen nennen, um sicherzustellen, dass die meisten von ihnen anonym bleiben können, und bitte um Entschuldigung bei all jenen, die nicht genannt werden, aber gerne ihren Namen hier gelesen hätten. Einige sollen jedoch ausdrücklich erwähnt werden.

Zunächst einmal möchte ich Frau Anne Jung für ihre großartige Unterstützung beim Korrekturlesen danken. Trotz der enormen zeitlichen Belastung, die ihr Studium der Humanmedizin mit sich bringt, hat sie die Zeit gefunden, sich mit von Ihrer Warte aus fachfremden Themen auseinanderzusetzen.

Außerdem möchte ich mich bei den Herren Dr. Guido Horst Bruck, Dr. Lukas Vincent Grinewitschus, Faris Abdel Rehim, Hamza Almujahed, Kushtim Dini und Lukas Knopp für unzählige Diskussionen über die Themen und wissenschaftlichen Details sowie für die Hilfe beim Korrekturlesen bedanken.

Ein ganz besonderer Dank geht an Herrn Kushtim Dini. Er half schon bei der ersten Fassung des Manuskripts dabei, „Geschwurbel“ in Deutsch zu konvertieren. Seine gründliche Durcharbeiten hat wesentlich zum Reifen des Manuskripts beigetragen.

Nicht zuletzt möchte ich mich bei allen Mitarbeitern bei de Gruyter, insbesondere bei Frau Jessika Kischke und Herrn Dr. Damiano Sacco, dafür bedanken, dass sie mir die Möglichkeit gegeben haben, dieses Buch bei de Gruyter zu veröffentlichen. Darüber hinaus war ihre Unterstützung bei der Übersetzung des englischsprachigen Originals eine wertvolle Hilfe. Die Zusammenarbeit war und ist erstklassig!

